



Lösung in Vorbereitung fürs Vereinsheim am Köpfchen

Die Delegiertenversammlung des größten Südthüringer Sportvereins fand jetzt im TSV-Vereinsheim am Köpfchen statt. Neben einem Resümee der Arbeit stand ein Ausblick im Mittelpunkt des Abends.



Daniela Wilhelm, Privatkundenberaterin der Rhön-Rennsteig-Sparkasse, überreichte zur TSV-Delegiertenversammlung einen Scheck in Höhe von 7500 Euro an Präsident Wolfgang Schlegelmilch. Foto: Michael Bauroth

Zella-Mehlis - Der Veranstaltungsort der TSV-Delegiertenversammlung, das Vereinsheim am Köpfchen, war in diesem Jahr ein wichtiges Thema der Beratung, denn es ging auch um eine Entscheidung zur Zukunft dieses Objektes. Nicht zuletzt aus diesem Grund begrüßten die Delegierten der Abteilungen und Sportgruppen zahlreiche Gäste. So unter anderem Bürgermeister Richard Rossel und Vertreter der Fraktionen des Stadtrates, des Landratsamtes und des Kreissportbundes Schmalkalden-Meiningen.

"Ausgehend von der Rechenschaftslegung zu den inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkten der Arbeit des TSV standen im Mittelpunkt der Versammlung entscheidende Fragen und Aufgaben hinsichtlich der weiteren Vereinsarbeit im Zusammenhang mit den Sportobjekten des Vereins und der Basis des Sporttreibens insgesamt", so Vereinspräsident Wolfgang Schlegelmilch. In seinem Rechenschaftsbericht verwies er darauf, dass der TSV seinen

Mitgliederbestand deutlich vergrößern konnte. 1095 Mitglieder seien gegenwärtig in 19 Abteilungen und sieben selbstständigen Sportgruppen am regelmäßigen Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb beteiligt.

Mitgliederzuwachs

Die größten Mitgliederzuwächse verzeichnen derzeit die Abteilungen in den Bereichen Tanzsport und Tennis. Die beachtliche sportliche Bilanz des Vereins wird vor allem durch die Abteilungen Tennis, Leichtathletik, Tischtennis, Handball, Bergsteigen, Schwimmen, Faustball und Prellball bestimmt, wobei sechs Thüringer Landesmannschaftsmeistertitel und 17 Meistertitel in Einzelwettbewerben (vorwiegend durch Tennissportler und Leichtathleten errungen) die größten Erfolge waren. Der Präsident hob außerdem die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins im Rahmen des Stadtjubiläums hervor.

Eine große Rolle spielten erneut die bereits 1994 geschlossenen Erbbaurechtsverträge für die Sportobjekte Köpfchen, Tennisanlage und Falkenstein. Gespannt waren die Teilnehmer der Konferenz auf das Statement des Bürgermeisters. Richard Rossel ließ dann auch keinen Zweifel daran, dass für das Sportobjekt Köpfchen in absehbarer Zeit eine einvernehmliche Lösung geschaffen werden soll. Zustimmung dazu signalisierten auch die anwesenden Stadträte und namens der TSV-Mitglieder versicherte Wolfgang Schlegelmilch, auch weiterhin Verantwortung wahrzunehmen und ehrenamtlichen Engagement zu beweisen.

Spenden-Übergabe

Schatzmeister Udo Künzel verwies noch einmal in Hinblick auf die finanzielle Situation des Gesamtvereins auf die zwingende Notwendigkeit der angestrebten Lösung für das Köpfchen. Gleichzeitig würdigte er aber auch die Arbeit der Abteilungen und Sportgruppen hinsichtlich der finanziellen Sicherstellung ihrer Arbeit. Zur Unterstützung überreichte Daniela Wilhelm von der Rhön-Rennsteig-Sparkasse einen Scheck in Höhe von 7500 Euro an den Verein im Rahmen der Jahresförderung des Geldinstituts. Diana Lehmann überbrachte eine 300-Euro-Spende von der SPD-Fraktion des Landtages.

Abschließend verständigten sich die Teilnehmer der Delegiertenversammlung auf die Wiederbelebung der Spendenaktion "Hilfe für den TSV". Der TSV Zella-Mehlis wolle auf einer soliden finanziellen, materiell-technischen und sportlichen Basis seine Arbeit erfolgreich fortsetzen und damit auch eine entsprechende Ausgangsposition für die anstehenden Verhandlungen schaffen, so Schlegelmilch.